

GESCHWINDIGKEIT ZÄHLT: HOST ABLÖSUNG BEI GLEICHZEITIGER MODERNISIERUNG

MCC-Kongress IT-Optionen für Versicherungen 2024

Dr. Henri Siemens – Leiter IT WWK und Vorstand intersoft AG

Agenda

- WWK
- Unser Weg der Ablösung Host
- Beispiele zur IT Modernisierung trotz Ablösung Host
- Lesson learned

WWK

- **1884** in München als Witwen- und Waisen-Unterstützungscassa des Bayerischen Verkehrsbeamten-Verein gegründet
- **1973** umbenannt zur **WWK Lebensversicherung a. G.**
- gehört zu den **30 größten Lebensversicherern** in Deutschland
- über **1,3 Mio.** zufriedene **Kunden**
- mehr als **2 Mio. verwaltete Verträge** (Leben und Sach)
- rund **1.300 Angestellte**
- mehr als **1.200** eigene **Vertriebspartner**
- ca. **6.000 Makler** und Mehrfachagenten
- mehr als **50 Geschäftsstellen** für alle Vertriebswege in Deutschland und Österreich



GDV 2024: Mainframe im Transformationsprozess

Herausforderungen

Operations

- Betrieb von heterogenen Anwendungslandschaften am Mainframe, Monolithen aufbrechen / Komplexitätsreduktion
- Performance-Engpässe bei nachgelagerten Systemen vermeiden

Kosten

- Kosten für Dual-Run und Skill-Transfer: Parallelbetrieb mehrerer Infrastrukturen
- Aufwand für technisches Replatforming / Rehosting
- Fixkosten-Anteil steigt, Kosten für Lizenzen & Tooling, Kosten für MIPS

Management

- Ausgliederung des Mainframes aus der Kernwelt des Dienstleisters
- Auslaufender Support / Service
- Skill-Probleme beim Dienstleister
- Migration individueller Alt-Systeme (bspw. AS400)

Skills

- Skill-Verlust aufgrund Demografie
- Reaktivierung bereits ausgeschiedener Mitarbeiter sehr aufwendig, nur als Übergangsszenario geeignet
- Teilweise nicht attraktiv für junge Mitarbeiter; überlebte Technologie und weitere Entwicklung nach Ablösung

potenzielle Handlungsfelder



Überblick und Positionsbestimmung: Chancen, Risiken, Herausforderungen



Sicherstellung des Betriebs sowie Performance-Engpässe vermeiden



Skill-Transfer, Nachwuchsförderung, mittel- bis langfristige Programme

Quelle: GDV e. V.

GDV 2024: Mainframe im Transformationsprozess

Herausforderungen

Operations

- Betrieb von heterogenen Anwendungslandschaften am Mainframe, Monolithen aufbrechen / Komplexitätsreduktion
- Performance-Engpässe bei nachgelagerten Systemen vermeiden

Kosten

- Kosten für Dual-Run und Skill-Transfer: Parallelbetrieb mehrerer Infrastrukturen
- Aufwand für technisches Replatforming / Rehosting
- Fixkosten-Anteil steigt, Kosten für Lizenzen & Tooling, Kosten für MIPS

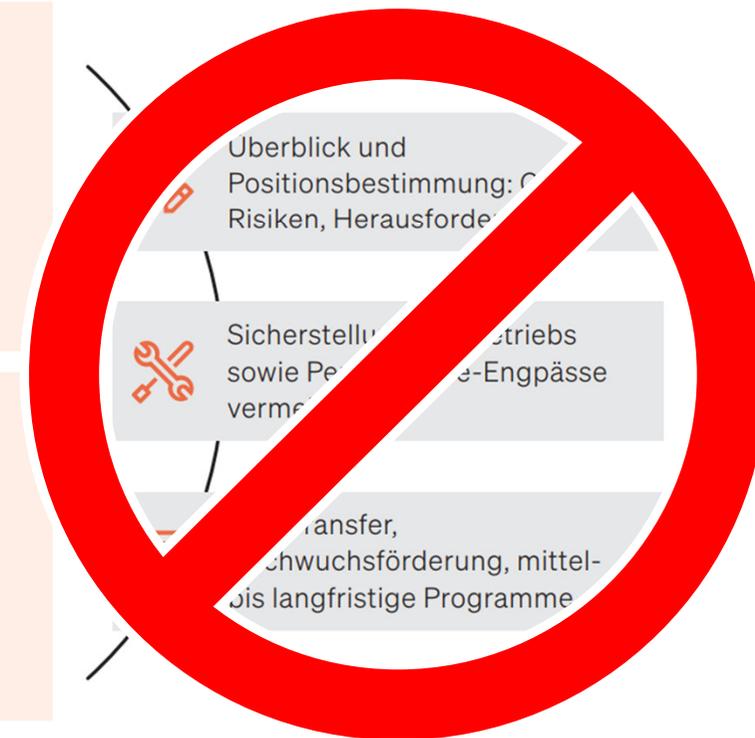
Management

- Ausgliederung des Mainframes aus der Kernwelt des Dienstleisters
- Auslaufender Support / Service
- Skill-Probleme beim Dienstleister
- Migration individueller Alt-Systeme (bspw. AS400)

Skills

- Skill-Verlust aufgrund Demografie
- Reaktivierung bereits ausgeschiedener Mitarbeiter sehr aufwendig, nur als Übergangsszenario geeignet
- Teilweise nicht attraktiv für junge Mitarbeiter; überlebte Technologie und weitere Entwicklung nach Ablösung

potenzielle Handlungsfelder



Quelle: GDV e. V.

GDV 2024: Mainframe im Transformationsprozess

WWK Ausgangslage 2019

Operations

- Betrieb von heterogenen Anwendungslandschaften am Mainframe, Monolithen aufbrechen / Komplexitätsreduktion
- Performance-Engpässe bei nachgelagerten Systemen vermeiden

Management

- Ausgliederung des Mainframes aus der Kernwelt des Dienstleisters
- Auslaufender Support / Service
- Skill-Probleme beim Dienstleister
- Migration individueller Alt-Systeme (bspw. AS400)

komplexe
IT-Landschaft

Kosten

- Kosten für Dual-Run und Skill-Transfer: Parallelbetrieb mehrerer Infrastrukturen
- Aufwand für technisches Replatforming / Rehosting
- Fixkosten-Anteil steigt, Kosten für Lizenzen & Tooling, Kosten für MIPS

Skills

- Skill-Verlust aufgrund Demografie
- Reaktivierung bereits ausgeschiedener Mitarbeiter sehr aufwendig, nur als Übergangsszenario geeignet
- Teilweise nicht attraktiv für junge Mitarbeiter; überlebte Technologie und weitere Entwicklung nach Ablösung

- Altersabgänge
- Nachwuchsprobleme

Monopol-
Situation

Regulatorische
und neue
Anforderungen

Quelle: GDV e. V.

GDV 2024: Mainframe im Transformationsprozess

Herausforderungen

Operations

- Betrieb von heterogenen Anwendungslandschaften am Mainframe, Monolithen auf Basis von Komplexitätsreduktion
- Performance- und Skalierbarkeit
- Support / Service

Management

- Ausgliederung des Mainframes aus der Kernwelt des Dienstleisters
- Übergangsszenario geeignet
- Teilweise nicht attraktiv für junge Mitarbeiter; überlebte Technologie und weitere Entwicklung nach Ablösung



WWK Ziele

Kosteneinsparung

Risikoeliminierung

Komplexitätsreduktion der IT-Anwendungslandschaft

Konzentration auf zukunftsfähige Technologie

Quelle: GDV e. V.

Ausgangslage 2019: Herausforderungen der Host Ablösung

Ablösung Host: was braucht eine neue Heimat?



Leben-Bestände



Komposit-Bestände



Restliche
Host-Anwendungen

Ausgangslage 2019: Herausforderungen der Host Ablösung

Ablösung Host: was braucht eine neue Heimat?

Leben-Bestände

Komposit-Bestände

Restliche
Host-Anwendungen

- Ziel-System lifestream® **intersoft** 
- Java-Eigenentwicklung
 - System produktiv seit 2004
 - Bestandssystem für Leben und HUK
 - sowie Provision, In-/Exkasso, Partner

⇒ Migration der Bestände

Ausgangslage 2019: Herausforderungen der Host Ablösung

Ablösung Host: was braucht eine neue Heimat?

Leben-Bestände

Komposit-Bestände

Restliche
Host-Anwendungen

Ziel-System lifestream® **intersoft** 

- Java-Eigenentwicklung
- System produktiv seit 2004
- Bestandssystem für Leben und HUK
- sowie Provision, In-/Exkasso, Partner

⇒ Migration der Bestände

Ziel-System offen für

- Sach-Privat-Sparten
Betrieb und Schaden
- Firmen-Sparten
Betrieb und Schaden

⇒ Ziel-System auswählen
⇒ Ziel-System aufbauen
⇒ Migration der Bestände

Ausgangslage 2019: Herausforderungen der Host Ablösung

Ablösung Host: was braucht eine neue Heimat?

Leben-Bestände

Komposit-Bestände

Restliche
Host-Anwendungen

Ziel-System lifestream® **intersoft** 

- Java-Eigenentwicklung
- System produktiv seit 2004
- Bestandssystem für Leben und HUK
- sowie Provision, In-/Exkasso, Partner

Ziel-System offen für

- Sach-Privat-Sparten
Betrieb und Schaden
- Firmen-Sparten
Betrieb und Schaden

Ziel-System offen für

- Rückversicherung
- Hypotheken
- Kooperationsbestände
- ...

⇒ Migration der Bestände

⇒ Ziel-System auswählen
⇒ Ziel-System aufbauen
⇒ Migration der Bestände

⇒ Ziel-System auswählen
⇒ Ziel-System aufbauen
⇒ Migration der Bestände

Vorhaben Host Ablösung: Rahmensetzungen



- Host Ablösung ist eine Aufgabe des Unternehmens – nicht der IT

Vorhaben Host Ablösung: Rahmensetzungen



- Host Ablösung ist eine Aufgabe des Unternehmens – nicht der IT
- Host Ablösung so schnell wie möglich
⇒ ambitionierter und ernst gemeinter Zeitplan

Vorhaben Host Ablösung: Rahmenseetzungen



- Host Ablösung ist eine Aufgabe des Unternehmens – nicht der IT
- Host Ablösung so schnell wie möglich
⇒ ambitionierter und ernst gemeinter Zeitplan
- Host Ablösung darf das Unternehmen nicht lähmen
⇒ Planung der Machbarkeit muss **umfassend** erfolgen:
 - Notwendige Tätigkeiten zur Ablösung Host
 - Reaktion auf Anforderungen des Markts, z.B. neue Produkte
 - Reaktion auf regulatorische Anforderungen
 - Tätigkeiten zur Modernisierung der Anwendungslandschaft

Vorhaben Host Ablösung: Rahmenseetzungen



- Host Ablösung ist eine Aufgabe des Unternehmens – nicht der IT
- Host Ablösung so schnell wie möglich
⇒ ambitionierter und ernst gemeinter Zeitplan
- Host Ablösung darf das Unternehmen nicht lähmen
⇒ Planung der Machbarkeit muss **umfassend** erfolgen:
 - Notwendige Tätigkeiten zur Ablösung Host
 - Reaktion auf Anforderungen des Markts, z.B. neue Produkte
 - Reaktion auf regulatorische Anforderungen
 - Tätigkeiten zur Modernisierung der Anwendungslandschaft
- Entscheidungen müssen **zeitnah** und pragmatisch getroffen werden
⇒ Steuerungsgremien in enger Taktung mit Entscheidern besetzt

Vorhaben Host Ablösung: Rahmenseetzungen



- Host Ablösung ist eine Aufgabe des Unternehmens – nicht der IT
- Host Ablösung so schnell wie möglich
⇒ ambitionierter und ernst gemeinter Zeitplan
- Host Ablösung darf das Unternehmen nicht lähmen
⇒ Planung der Machbarkeit muss **umfassend** erfolgen:
 - Notwendige Tätigkeiten zur Ablösung Host
 - Reaktion auf Anforderungen des Markts, z.B. neue Produkte
 - Reaktion auf regulatorische Anforderungen
 - Tätigkeiten zur Modernisierung der Anwendungslandschaft
- Entscheidungen müssen **zeitnah** und pragmatisch getroffen werden
⇒ Steuerungsgremien in enger Taktung mit Entscheidern besetzt
- Enge Kontrolle von Kosten und Risiken der Ablösung Host
⇒ eigenes, enges und transparentes **Controlling** für die Ablösung Host aufgesetzt

Ablösung Host: Weg der WWK – einige Highlights

- 2019 1Q: Analyse Machbarkeit und Kosten
- 05: Vorstand genehmigt HEXIT auf Basis der Machbarkeit und Kosten
- 08: neues Komposit-System ausgewählt

Ablösung Host: Weg der WWK – einige Highlights

2019	1Q: Analyse Machbarkeit und Kosten
	05: Vorstand genehmigt HEXIT auf Basis der Machbarkeit und Kosten
	08: neues Komposit-System ausgewählt
2020	05: Integration und Customizing neues Komposit-System startet
	07: erster Leben-Vertrag migriert
2021	04: neues Komposit-Schadensystem live
2022	04: neues Komposit-Bestandssystem für Firmen live
	06: neues Komposit-Bestandssystem für Privat live

Ablösung Host: Weg der WWK – einige Highlights

2019	1Q: Analyse Machbarkeit und Kosten 05: Vorstand genehmigt HEXIT auf Basis der Machbarkeit und Kosten 08: neues Komposit-System ausgewählt
2020	05: Integration und Customizing neues Komposit-System startet 07: erster Leben-Vertrag migriert
2021	04: neues Komposit-Schadensystem live
2022	04: neues Komposit-Bestandssystem für Firmen live 06: neues Komposit-Bestandssystem für Privat live
2023	01: neues Hypotheken-System live und Migration abgeschlossen 04: alle verkaufsoffenen und migrationsrelevante Komposit-Produkte implementiert 3Q: neues Rückversicherungssystem live
2024	02: alle Bestände migriert und alle Anwendungen ersetzt

Beispiel: Modernisierung der Middleware Integration Platform as a Service (iPaaS)

- Ablösung Host erforderte die Einführung mehrerer neuer Kauf-Systeme
- Hohe Integrationsaufwände waren frühzeitig absehbar
- Nutzung des Momentums der Ablösung Host zur Einführung einer no-/low-code-basierten, cloud-ready und hoch-skalierbaren Integrationslösung

Beispiel: Modernisierung der Middleware Integration Platform as a Service (iPaaS)

- Ablösung Host erforderte die Einführung mehrerer neuer Kauf-Systeme
- Hohe Integrationsaufwände waren frühzeitig absehbar
- Nutzung des Momentums der Ablösung Host zur Einführung einer no-/low-code-basierten, cloud-ready und hoch-skalierbaren Integrationslösung
- Herbst 2021: Auswahl der Integrationslösung durch einen PoCathon = PoC + Hackathon
- April 2022: Komposit-Bestandssystem auf Basis iPaaS live
- April 2023: neues cloud-basierendes CRM-System auf Basis iPaaS live

Beispiel: Modernisierung der Middleware Integration Platform as a Service (iPaaS)

- Ablösung Host erforderte die Einführung mehrerer neuer Kauf-Systeme
 - Hohe Integrationsaufwände waren frühzeitig absehbar
 - Nutzung des Momentums der Ablösung Host zur Einführung einer no-/low-code-basierten, cloud-ready und hoch-skalierbaren Integrationslösung
 - Herbst 2021: Auswahl der Integrationslösung durch einen PoCathon = PoC + Hackathon
 - April 2022: Komposit-Bestandssystem auf Basis iPaaS live
 - April 2023: neues cloud-basierendes CRM-System auf Basis iPaaS live
-
- **Eingesparte Integrationskosten überkompensieren die Einführung der Integrationsplattform**
 - **Basis, um schneller und kostengünstiger Software integrieren zu können**

Beispiel: Modernisierung der Anwendungslandschaft Arbeitsplatz der Zukunft auf Basis CRM

- Unterschiedliche CRM Lösungen für Kunden-Service, Vertriebspartner-Betreuung und Eigenvertrieb im Einsatz
- Lösungen z.T. überaltert und von der IT auf De-Investieren gesetzt

Beispiel: Modernisierung der Anwendungslandschaft Arbeitsplatz der Zukunft auf Basis CRM

- Unterschiedliche CRM Lösungen für Kunden-Service, Vertriebspartner-Betreuung und Eigenvertrieb im Einsatz
- Lösungen z.T. überaltert und von der IT auf De-Investieren gesetzt
- Entscheidung ein fachbereichsübergreifendes CRM-System als Basis für durchgängige End-2-End-Prozesse vom End-Kunden über Vertriebspartner bis in die Sachbearbeitung
⇒ Arbeitsplatz der Zukunft
- Pilotierungs-Phase hat alle fachlichen und technischen Use Cases aller betroffenen Fachbereiche untersucht
⇒ Abschluss Pilotierungs-Phase und Go Live der CRM-Pilot-Anwendung im April 2023

Beispiel: Modernisierung der Anwendungslandschaft Arbeitsplatz der Zukunft auf Basis CRM

- Unterschiedliche CRM Lösungen für Kunden-Service, Vertriebspartner-Betreuung und Eigenvertrieb im Einsatz
- Lösungen z.T. überaltert und von der IT auf De-Investieren gesetzt
- Entscheidung ein fachbereichsübergreifendes CRM-System als Basis für durchgängige End-2-End-Prozesse vom End-Kunden über Vertriebspartner bis in die Sachbearbeitung
⇒ Arbeitsplatz der Zukunft
- Pilotierungs-Phase hat alle fachlichen und technischen Use Cases aller betroffenen Fachbereiche untersucht
⇒ Abschluss Pilotierungs-Phase und Go Live der CRM-Pilot-Anwendung im April 2023

- Unternehmens-IT darf kein Dienstleister sein
- IT Investitions- und Implementierungs-Zeiten bedingen
IT als Partner und technologischer Vor-Denker für den Fachbereich

Ablösung Host: Lessons learned

- Vorhaben Host Ablösung muss vom **gesamten Vorstand** getragen werden
- Host Ablösung ist kein IT-Vorhaben, sondern eine **Unternehmensentscheidung** an dem alle betroffenen Bereiche unterstützen müssen

Ablösung Host: Lessons learned

- Vorhaben Host Ablösung muss vom **gesamten Vorstand** getragen werden
- Host Ablösung ist kein IT-Vorhaben, sondern eine **Unternehmensentscheidung** an dem alle betroffenen Bereiche unterstützen müssen
- **Ambitionierter Zeitplan** hilft, sich auf das Wesentliche zu beschränken
⇒ bewusst temporäre **Workarounds** in Kauf nehmen
- **Standard-Software** einzusetzen bedingt auch am Standard zu bleiben
⇒ Fachbereiche und IT müssen sich mit Prozessen und Arbeitsweisen anpassen
⇒ Entscheidungsträger müssen es aktiv mittragen

Ablösung Host: Lessons learned

- Vorhaben Host Ablösung muss vom **gesamten Vorstand** getragen werden
- Host Ablösung ist kein IT-Vorhaben, sondern eine **Unternehmensentscheidung** an dem alle betroffenen Bereiche unterstützen müssen
- **Ambitionierter Zeitplan** hilft, sich auf das Wesentliche zu beschränken
⇒ bewusst temporäre **Workarounds** in Kauf nehmen
- **Standard-Software** einzusetzen bedingt auch am Standard zu bleiben
⇒ Fachbereiche und IT müssen sich mit Prozessen und Arbeitsweisen anpassen
⇒ Entscheidungsträger müssen es aktiv mittragen
- **Zukunftsorientierung** der IT-Landschaft muss auch während einer Host Ablösung hohe Priorität haben
- **Momentum** der Host Ablösung kann positiv genutzt werden

Ablösung Host: Lessons learned

- Vorhaben Host Ablösung muss vom **gesamten Vorstand** getragen werden
- Host Ablösung ist kein IT-Vorhaben, sondern eine **Unternehmensentscheidung** an dem alle betroffenen Bereiche unterstützen müssen
- **Ambitionierter Zeitplan** hilft, sich auf das Wesentliche zu beschränken
⇒ bewusst temporäre **Workarounds** in Kauf nehmen
- **Standard-Software** einzusetzen bedingt auch am Standard zu bleiben
⇒ Fachbereiche und IT müssen sich mit Prozessen und Arbeitsweisen anpassen
⇒ Entscheidungsträger müssen es aktiv mittragen
- **Zukunftsorientierung** der IT-Landschaft muss auch während einer Host Ablösung hohe Priorität haben
- **Momentum** der Host Ablösung kann positiv genutzt werden

Ohne Host lebt sich's leichter!

The logo for WWK, consisting of the letters 'WWK' in a bold, green, sans-serif font.

Eine starke Gemeinschaft

A close-up photograph of several pairs of hands clapping. The hands are in various stages of motion, with some blurred to convey a sense of activity. The background is a soft, out-of-focus light color.

WWK Versicherungen

**VIELEN DANK FÜR
IHRE AUFMERKSAMKEIT.**

Dr. Henri Siemens – Leiter IT WWK und Vorstand intersoft AG

Rechtshinweis

Diese Präsentation wurde von der WWK Versicherungsgruppe erstellt und wir behalten uns sämtliche Rechte daran vor.

Die im Rahmen dieser Präsentation verwendeten Folien geben unsere aktuelle Einschätzung auf der Basis der derzeit geltenden Gesetze und ihrer Auslegung wieder (in Abhängigkeit des Zeitpunktes der Erstellung). Die Präsentation erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Sie ist damit weder geeignet, eine Beurteilung im konkreten Einzelfall abzuleiten, noch kann sie als Basis für vertragliche Vereinbarungen herangezogen werden. Durch die Überlassung der Präsentation wird eine Haftung unseres Unternehmens gegenüber dritten Personen in keiner Weise begründet. Das Geltendmachen von Ansprüchen jeglicher Art ist ausgeschlossen.

WWK Lebensversicherung a.G.

Vorstand: Jürgen Schrameier (V.),
Rainer Gebhart (stv. V.),
Dirk Fassott
Vorsitzender des Aufsichtsrats:
Dr. Frank Schindelhauer
Sitz München
Registergericht München HR B 211
Ust-ID DE129274155
Gl. Id. DE81WWK00000069127

WWK Allgemeine Versicherung AG

Vorstand: Jürgen Schrameier (V.),
Rainer Gebhart (stv. V.), Dirk Fassott
Vorsitzender des Aufsichtsrats:
Prof. Dr. Peter Reiff
Sitz München
Registergericht München HR B 5553
Ust-ID DE181215896
VersSt-Nr. 802/V908 0200 4423
Gl. Id. DE11WWK00000069126

WWK Vermögensverwaltungs und Dienstleistungs GmbH

Geschäftsführer: Roland Kluger,
Stefan Sedlmeir
Sitz München
Registergericht München
HR B 76323
Ust-ID DE815128290
Gl. Id. DE38WWK00000069125

WWK Pensionsfonds AG

Vorstand: Georg Steinlein,
Heiko Wößner
Vorsitzender des Aufsichtsrats:
Dirk Fassott
Sitz München
Registergericht München
HR B 146295
Ust-ID DE226897193
Gl. Id. DE65WWK00000069124

WWK IT GmbH

Geschäftsführer: Erik Trumpf
Sitz München
Registergericht München
HR B 257638
Ust-ID DE271418995

Bankverbindung: Bayern LB München (BLZ 700 500 00), Kontonummer: 35 540, IBAN: DE96 7005 0000 0000 0355 40, BIC: BYLADEMMXXX

Hausanschrift: Marsstraße 37, 80335 München (Briefanschrift 80292), Telefon +49 (89) 51 14-0, Fax +49 (89) 51 14-23 37, E-Mail: info@wwk.de, www.wwk.de, info@wwk.at, www.wwk.at